

Sprecher: es außerdem im herkömmlichen Shinto-Fest denjenigen Teil, der zur Unterhaltung des Gottes ausgeführt wird. Und schließlich dürfte es auch mit buddhistischem Gedankengut in Beziehung stehen, denn das Bogenschießen ist vor allem für den Zen-Buddhisten ein Teil der Konzentrations- und Meditationsübungen. Das folgende Stück erklingt also während dieses Reiterspiels "Yabúsame", was aus der Ansage zu Beginn hervorgeht. Das Instrumentarium wird hier durch die dumpf klingenden Muschelhörner erweitert, die insofern den militärischen Charakter der Musik unterstreichen, als früher auf diesen Instrumenten den Soldaten zum Sammeln geblasen wurde.

Musik: A 2

6'

Sprecher: Die Trommler aus Suwa, die hier die Begleitmusik zu einem shintoistischen Reiterspiel ausführen, sind in japanischen Musikkreisen hoch angesehen, weil sie - obwohl Amateure - ein großes Maß an künstlerischer und technischer Perfektion erreicht haben. In Japan sind sie bekannt unter dem Namen O-Suwa-Daiko, wobei Daiko Trommel bedeutet. Der Leiter der Gruppe - er heißt Oguchi - ist durch zahlreiche Rundfunk- und Fernsehsendungen sowie verschiedene Platteneinspielungen besonders bekannt geworden. Vor einigen Jahren maß er sich in einer öffentlichen jam session mit dem renommierten jazz drummer Art Blakey. Er entstammt einer Familie, die sich seit Generationen mit dieser speziellen Form der Trommelmusik beschäftigt. Einer seiner Urahnen hat angeblich schon im 16. Jahrhundert in der Armee des schon erwähnten Feldherrn Takeda Shingen die Kriegstrommel geschlagen. Oguchi selbst ist nicht nur Trommler, sondern auch Lehrmeister. Er beherrscht die Stücke des Repertoires derart, daß er Anfänger einweisen und ihnen die Tradition vermitteln kann. Das folgende Stück ist dem Gott der